

Presseinformation

Hypo Real Estate Group verzeichnet starkes erstes Halbjahr 2005 und plant Straffung der Konzernstruktur

- **Konzernergebnis vor Steuern steigt um 89 % auf 215 Mio. Euro**
- **Neugeschäft mit 8,3 Mrd. Euro über den Erwartungen**
- **Immobilienfinanzierer plant nach Reform des Pfandbriefgesetzes Bündelung des gesamten Auslandsgeschäfts in Tochtergesellschaft WürttHyp**
- **Dadurch höhere Schlagkraft in den Märkten, geringere Komplexität in der Gruppe und deutliche Kosteneinsparungen**
- **Stärkung der Finanzplätze Deutschland und des Standortes Stuttgart**
- **Neue Initiative im Public Finance Geschäft aus Dublin heraus**
- **Ausblick 2005 trotz Einmalbelastung aus Konzernstraffung bestätigt, Mittelfristprognose angehoben**

München, 10. August 2005 – Die Hypo Real Estate Group hat im ersten Halbjahr 2005 ein starkes Ergebniswachstum verzeichnet, das insgesamt voll im Rahmen der ehrgeizigen Planungen lag. Über den Erwartungen entwickelte sich mit 8,3 Mrd. Euro das Neugeschäft des Konzerns, der für das Gesamtjahr ein Volumen von rund 13,5 Mrd. Euro geplant hatte. Der internationale Finanzierer gewerblicher Immobilien plant eine weit reichende Neustrukturierung des Konzerns, die die Schlagkraft in den Märkten erhöhen und die Ertragslage mittelfristig weiter verbessern wird.

Konzernentwicklung 1. Halbjahr 2005

Der Konzern erreichte im ersten Halbjahr 2005 ein Ergebnis vor Steuern von 215 Mio. Euro, das ist ein Anstieg von 89 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (114 Mio. Euro). Nach Steuern stieg das Halbjahresergebnis von 84 Mio. Euro um 92 % auf 161 Mio. Euro. In diesem Ergebnis ist ein latenter Steueraufwand aus aktivierten Verlustvorträgen in Höhe von 17 Mio. Euro nicht berücksichtigt. Daraus ergibt sich (nach Minderheitsanteilen i.H.v. 1 Mio. Euro) ein Ergebnis je Aktie von 1,19 Euro (Vorjahreszeitraum: 0,62 Euro). Die um den Steuereffekt bereinigte Eigenkapitalrendite nach Steuern wurde auf 7,7 % verbessert (Gesamtjahr 2004: 4,0 %) und bewegt sich im Zielwert für das Gesamtjahr

2005 von 7,5 bis 8 %. Damit hat die Hypo Real Estate Group ihre Kapitalkosten verdient.

Die operativen Erträge (Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss, Handelsergebnis, Finanzanlageergebnis und Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen) wurden im ersten Halbjahr von 414 Mio. Euro im Vorjahr um 5,1 % auf 435 Mio. Euro gesteigert. Der Zinsüberschuss blieb mit 330 Mio. Euro noch hinter dem Vorjahr (346 Mio. Euro) zurück, weil das Neugeschäft im zweiten Quartal noch nicht vollständig zinstragend war. Alle anderen operativen Ertragspositionen wurden im Periodenvergleich deutlich verbessert.

Die Zuführung zur Kreditrisikovorsorge beläuft sich auf 71 Mio. Euro und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (146 Mio. Euro), in dem noch ein Risikoschirm der HVB AG zugunsten der Hypo Real Estate Bank AG in Höhe von zeitanteilig 65 Mio. Euro verrechnet wurde, mehr als halbiert (minus 75 Mio. Euro).

Der Verwaltungsaufwand blieb mit 149 Mio. Euro auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2004. Höhere operative Erträge und eine stabile Kostensituation führten zur Verbesserung der Cost-Income-Ratio (Aufwands-Ertrags-Relation) von 37,7 % im Jahr 2004 auf 34,3 %.

Das Kreditvolumen ging von 99,1 Mrd. Euro zum 31. Dezember 2004 auf 95,6 Mrd. Euro zurück, wobei dem internationalen Portfoliozuwachs eine weitere Abschmelzung des Inlandsportfolios gegenübersteht. Die Konzern-Bilanzsumme der Hypo Real Estate Group lag trotz geringerem Kreditvolumen per 30. Juni 2005 mit 153,3 Mrd. Euro um 5,2 Mrd. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2004. So führten u.a. die ausgeweiteten Handelsaktivitäten im Bereich „Capital Markets“ zu höheren Handelsbeständen; Wertpapierkäufe erhöhten die Finanzanlagen.

Entwicklung im zweiten Quartal 2005

Separat für das zweite Quartal berichtet die Hypo Real Estate Group ein Konzernergebnis vor Steuern von 113 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum 59 Mio. Euro). Das Konzernergebnis nach Steuern (ohne Berücksichtigung des Effektes aus aktivierten Verlustvorträgen) belief sich im zweiten Quartal auf 83 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum 43 Mio. Euro). Nach Minderheitsanteilen i.H.v. 1 Mio. Euro ergibt sich ein Konzerngewinn von 82 Mio. Euro.

Informationen zu den Geschäftsfeldern

Hypo Real Estate International

Das Neugeschäft des Geschäftsfeldes Hypo Real Estate International belief sich im ersten Halbjahr auf 5,9 Mrd. Euro, wovon 3,6 Mrd. Euro auf das zweite Quartal entfielen. Das Ziel für das Gesamtjahr beträgt 10 Mrd. Euro. Die zunehmende Dynamik des Neugeschäfts zeigt, dass die zu Jahresbeginn implementierte neue Organisations- und Vertriebsstruktur mit den drei Plattformen Europa, Amerika und Asien greift und Erfolge zeigt.

Das Ergebnis vor Steuern konnte in den ersten sechs Monaten von 94 Mio. Euro im Vorjahr um 43,6 % auf 135 Mio. Euro gesteigert werden. Die operativen Erträge beliefen sich auf 211 Mio. Euro (+17,9 %); dabei ist zu berücksichtigen, dass das neu akquirierte Geschäft im Berichtszeitraum nur zum Teil bereits zinstragend war.

Württembergische Hypothekenbank

Das Geschäftsfeld Württembergische Hypothekenbank (WürttHyp) konnte im ersten Halbjahr 2005 ein Neugeschäft von 1,7 Mrd. Euro akquirieren (davon rund 900 Mio. Euro im zweiten Quartal), so dass das Jahresziel von 2,5 Mrd. Euro mindestens erreicht werden sollte. Wie schon in den vergangenen Jahren stammt das Neugeschäft fast ausschließlich aus dem europäischen Ausland. Die Ertragsentwicklung war sehr erfreulich: Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 25 % von

32 Mio. Euro im Vorjahr auf 40 Mio. Euro. Die operativen Erträge konnten um 14,3 % auf 64 Mio. Euro gesteigert werden.

Hypo Real Estate Deutschland

Mit neu akquirierten rund 700 Mio. € im ersten Halbjahr (davon rund 400 Mio. Euro im zweiten Quartal) ist bereits jetzt absehbar, dass das Geschäftsfeld im ersten vollen Jahr nach der Wiederaufnahme des Neugeschäfts durch die Hypo Real Estate Bank AG das ursprüngliche Jahresziel von 1 Mrd. Euro übertreffen wird – und dies bei Einhaltung gewohnt strenger Risikoricthlinien. Das Ergebnis vor Steuern erreichte im ersten Halbjahr 52 Mio. Euro nach -1 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der gezielte starke Abschmelzprozess des Portfolios im vergangenen Jahr führte zum Rückgang der operativen Erträge um 10,5% auf 162 Mio. Euro. Infolge der gestiegenen Portfolioqualität hat sich jedoch auch der Kreditrisikovororgebedarf deutlich verringert (-45,5 % auf 60 Mio. Euro). Im Zuge der Restrukturierung reduziert sich auch der Verwaltungsaufwand um 25,4 % auf 50 Mio. Euro.

Künftige Konzernstruktur

Darüber hinaus gibt die Hypo Real Estate Holding AG eine weit reichende Neustrukturierung des Konzerns bekannt, um ihre Schlagkraft in den Märkten zu erhöhen und die Komplexität in der Gruppe zu verringern. Geplant ist die Zusammenführung des weltweiten Auslandsgeschäfts in der Stuttgarter Tochtergesellschaft Württembergische Hypothekenbank. Anstatt aus drei operativ tätigen Banken wird der Konzern das Immobilienfinanzierungsgeschäft nur noch aus zwei Banken heraus betreiben. Es kommt also zu einer noch schärferen Trennung zwischen In- und Auslandsgeschäft, da künftig das Auslandsgeschäft aus einer Einheit heraus geführt wird.

- Vorgesehen ist, dass die WürttHyp die Anteile an der Hypo Real Estate Bank International in Dublin übernimmt und

- mit Wirkung zum 1. Januar 2006 das gesamte internationale Immobilienfinanzierungsportfolio der Hypo Real Estate Bank International auf die WürttHyp übertragen wird.
- Die WürttHyp wird dann in Hypo Real Estate Bank International AG umbenannt und das weltweite Auslandsgeschäft des Konzerns bündeln.
- Deutsche Finanzierungen der WürttHyp werden auf die Hypo Real Estate Bank AG in München übertragen, die als zweite Säule des Konzerns das gesamte Inlandsgeschäft zusammenfasst.
- Die bisherige Hypo Real Estate Bank International wird von Dublin aus als „Hypo Public Finance Bank“ und Tochtergesellschaft der neuen Hypo Real Estate Bank International den Bereich Capital Markets weiterführen, der um Public Sector Finance erweitert wird. Dieses Public Finance Geschäft wird das Staatskreditgeschäft, Infrastrukturfinanzierungen, kommunale Projektfinanzierungen und Forfaitierungen umfassen.
- Die Hypo Real Estate Holding AG in München wird ihre Funktion als konzernleitende Holding beibehalten.

Zahlreiche Vorteile durch Neustrukturierung

Die Hypo Real Estate Group nutzt bei der Neustrukturierung, die im ersten Halbjahr 2006 abgeschlossen werden soll, nicht zuletzt die Vorteile des neuen Pfandbriefgesetzes, das am 19. Juli 2005 in Kraft getreten ist. Das Gesetz bringt für die WürttHyp eine Erweiterung der Bankerlaubnis mit sich und eröffnet über das pfandbriefgestützte Geschäft hinaus neue Handlungsspielräume. Insgesamt bietet die neue Struktur zahlreiche Vorteile:

- Die Zusammenführung des internationalen Immobilienfinanzierungsgeschäfts wird die Komplexität in der Hypo Real Estate Group nochmals deutlich reduzieren, Doppelfunktionen abbauen und die Prozesse im operativen Geschäft weiter beschleunigen. Die

erprobten und leistungsfähigen Strukturen der WürttHyp können künftig für das gesamte Auslandsgeschäft des Konzerns genutzt werden. Dabei bleibt die bisherige Vertriebsstruktur der Hypo Real Estate Bank International mit den drei Plattformen für Europa, Asien und USA unverändert.

- Die künftige Hypo Real Estate Bank International hat die Möglichkeit, pfandbriefgestütztes Geschäft und nicht-gedecktes Geschäft zu vereinen. Dies erhöht die Schlagkraft in den Märkten – nicht zuletzt auf der Refinanzierungsseite.
- Die Struktur ermöglicht so, den internationalen Kunden die gesamte Dienstleistungs- und Produktpalette aus einer Hand anzubieten.
- Es kommt zu einer klaren und transparenten Trennung von In- und Auslandsgeschäft. Zudem besteht künftig auch bei den Capital Markets/Public Finance-Aktivitäten volle Kosten- und Ertragstransparenz.
- Die neue Hypo Real Estate Bank International wird mit einem Immobilienfinanzierungsportfolio von 27,2 Mrd. Euro zu den führenden internationalen Anbietern gehören. Mit einem Eigenkapital von 2,3 Mrd. Euro und einer Kernkapitalquote von etwa 8,3 % wird sie über eine solide Kapitalbasis verfügen, die ausreichend Wachstumschancen bietet (Angaben sind Pro-Forma-Werte per 30. Juni 2005).
- Die geplanten Netto-Kosteneinsparungen aus der Neustrukturierung belaufen sich auf rund 25 Mio. Euro pro Jahr, denen Einmalkosten von 30 bis 35 Mio. Euro gegenüber stehen, für die im Jahresabschluss 2005 eine Rückstellung gebildet wird. Die straffere Konzernstruktur wird den Planungen zufolge insbesondere zur Reduzierung der Zahl der Beschäftigten in der Hypo Real Estate Group von derzeit rund 1.260 um ca. 140 auf rund 1.120 im ersten Halbjahr 2006 führen.

Stärkung des Finanzplatzes und des Standorts Stuttgart

Die Stärkung des Finanzplatzes und des Standorts Stuttgart zeigt die zukünftige Mitarbeiterzahl der Hypo Real Estate Bank International. Die Zahl der Beschäftigten der Bank mit Sitz in Stuttgart wird durch die Übertragung des internationalen Geschäfts und operatives Wachstum von aktuell knapp 180 auf rund 475 weltweit steigen.

Veränderungen in den Vorständen der Tochtergesellschaften

Die Neustrukturierung wird auch zu personellen Veränderungen in den Vorständen der Tochtergesellschaften der Hypo Real Estate Holding AG führen. Der Vorstand der künftigen **Hypo Real Estate Bank International** wird sich aus den Herren Dr. Paul Eisele (Sprecher), Dr. Robert Grassinger (stellv. Sprecher, Treasury/Capital Markets), Jürgen Fenk (Vertrieb internationale Plattformen), Manfred Weil (Vertrieb „Plattform Stuttgart/Württhyp“) und Friedrich Ladda (Portfolio Deutschland) zusammensetzen. Ergänzt wird dieses Team durch Frau Bettina von Scheven, die bisher bei der Deutschen Bank in London tätig war, und spätestens ab dem 1. Januar 2006 für den Bereich Risikomanagement zuständig zeichnen wird. Stephan Bub wird CEO der neuen **Hypo Public Finance Bank** in Dublin. Ergänzt wird deren Board durch Tom Glynn (Deputy CEO, Treasury), Heather Nesbitt (CFO) und James Campbell (COO/IT). Herr Eckehard Dettinger-Klemm wird ab dem 1. Januar 2006 den Vorstand der **Hypo Real Estate Bank AG** ergänzen und dort das Treasury verantworten. Einige dieser angekündigten Berufungen sowie separate Maßnahmen im Rahmen der Umstrukturierung stehen noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die relevanten Aufsichtsbehörden.

Prognose Geschäftsjahr 2005 und Ausblick

Trotz der Mehrbelastung von 30 bis 35 Mio. Euro aus Einmalkosten der Neustrukturierung bekräftigt der Vorstand die bisherigen Prognosen für das Geschäftsjahr 2005. Er rechnet unverändert mit der Steigerung des Konzerngewinns vor Steuern auf 400 bis 425 Mio. Euro nach 221 Mio. Euro im Jahr 2004, verbunden mit einer Eigenkapitalrendite nach Steuern von 7,5 bis 8 %. Auf dieser Basis würde die Hypo Real Estate Group 2005 erstmals ihre Kapitalkosten verdienen – zwei Jahre früher als bei der Abspaltung des Konzerns von der HVB Group im Herbst 2003 geplant.

Mittelfristig wird die geplante Konzernstruktur aufgrund der Kosteneinsparungen, größeren Wachstumsmöglichkeiten und der Optimierung der Kapitalquoten einen positiven Effekt auf die Ertragslage der Hypo Real Estate Group haben. Aus diesem Grunde hebt der Vorstand die Erwartung für die Eigenkapitalrendite nach Steuern im Jahr 2007 auf die Spanne von 11 bis 12 % an. Bisher lautete das Ziel 10 bis 11 %.

Georg Funke, Vorstandsvorsitzender der Hypo Real Estate Holding AG:

„Veränderung und Flexibilität sind Kennzeichen unserer Gruppe. Durch die neue Struktur nutzen wir die Chancen, die sich durch das neue Pfandbriefgesetz in Deutschland bieten, und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit der Hypo Real Estate Group. Die Bündelung unseres internationalen Geschäfts in der künftigen Hypo Real Estate Bank International wird die Ertragskraft unseres Konzerns erhöhen. Sie zeigt zudem, wie durch richtige politische Reformen der Finanzplatz Deutschland gestärkt werden kann.“

Ansprechpartner für die Presse:

Oliver Gruß

Fon: +49 (0)89 203007 781

Fax: +49 (0)89 203007 772

E-Mail: oliver.gruss@hyporealestate.com

Hinweis für die Redaktionen:

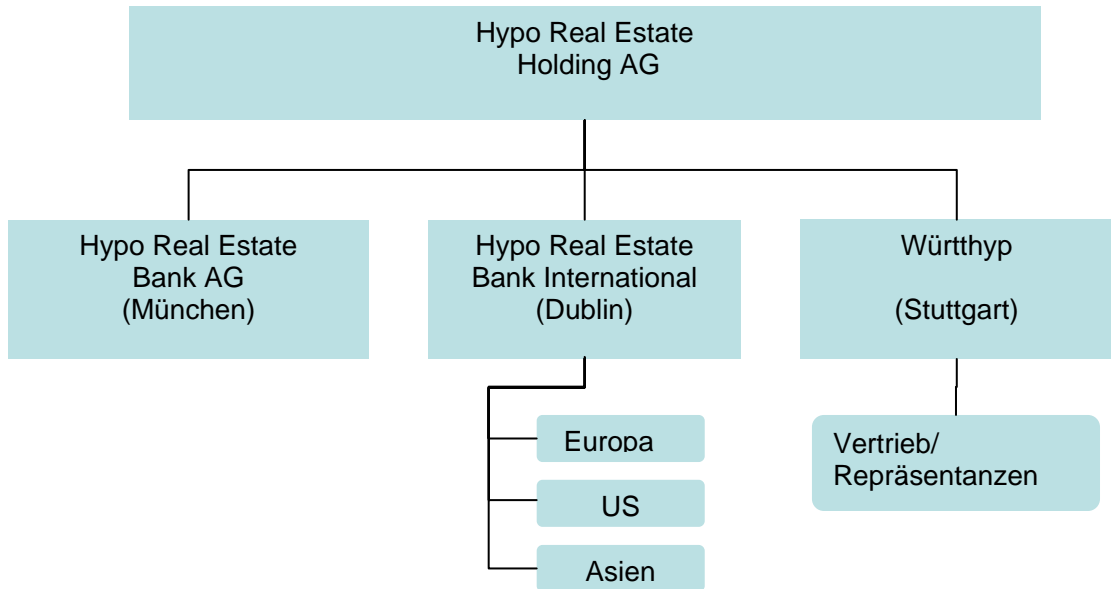
Weitere Informationen zu der heutigen Mitteilung werden in einer Telefon-Pressekonferenz mit Georg Funke, Vorstandsvorsitzender der Hypo Real Estate Holding AG, und Dr. Markus Fell, Finanzvorstand, bekannt gegeben. Die Konferenz findet heute, 10. August 2005, um 11 Uhr statt.

Die Einwahlnummer erfahren Sie in der Presseabteilung.

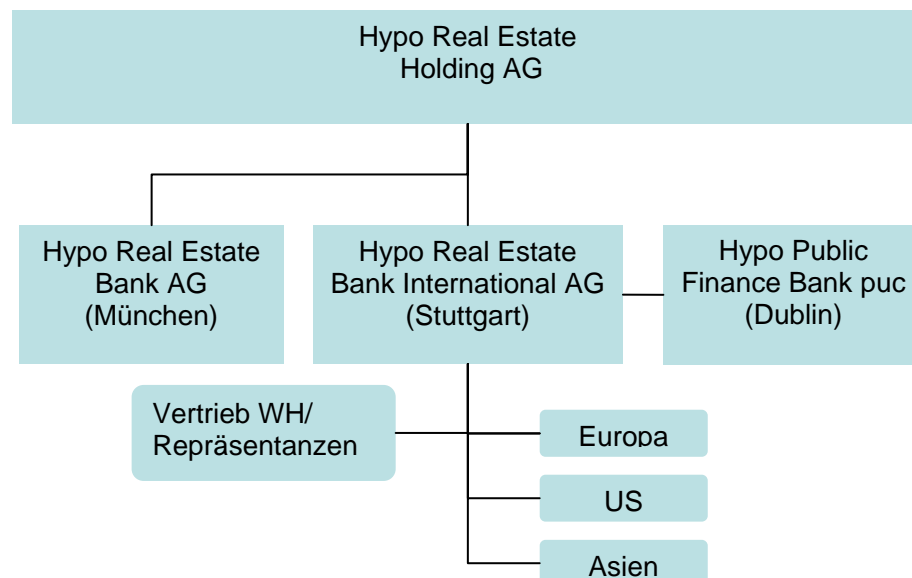
Hypo Real Estate Group

Schaubilder zur Konzernstruktur

Aktuelle Struktur



Zielstruktur



Hypo Real Estate Group Erfolgszahlen(IFRS)

| Erträge/Aufwendungen in Mio. € | | | | | |
|--|------------|-----------|-----------|----------------------------------|------------|
| | HREI | WürttHyp | HRED | Sonstige/ Konsoli- dierung | HREG |
| Zinsüberschuss | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 130 | 63 | 140 | -3 | 330 |
| 1.1.-30.6.2004 | 111 | 54 | 182 | -1 | 346 |
| Kreditrisikovorsorge | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 2 | 9 | 60 | - | 71 |
| 1.1.-30.6.2004 | 27 | 9 | 110 | - | 146 |
| Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 128 | 54 | 80 | -3 | 259 |
| 1.1.-30.6.2004 | 84 | 45 | 72 | -1 | 200 |
| Provisionsüberschuss | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 60 | -4 | 5 | - | 61 |
| 1.1.-30.6.2004 | 62 | -5 | -8 | - | 49 |
| Handelsergebnis | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 14 | - | - | - | 14 |
| 1.1.-30.6.2004 | 2 | - | - | - | 2 |
| Finanzanlageergebnis | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 5 | 5 | 13 | - | 23 |
| 1.1.-30.6.2004 | 3 | 7 | 6 | -1 | 15 |
| Verwaltungsaufwand | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 74 | 15 | 50 | 10 | 149 |
| 1.1.-30.6.2004 | 58 | 15 | 67 | 9 | 149 |
| Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 2 | - | 4 | 1 | 7 |
| 1.1.-30.6.2004 | 1 | - | 1 | - | 2 |
| Operatives Ergebnis | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 135 | 40 | 52 | -12 | 215 |
| 1.1.-30.6.2004 | 94 | 32 | 4 | -11 | 119 |
| Saldo übrige Erträge/Aufwendungen | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | - | - | - | - | - |
| 1.1.-30.6.2004 | - | - | -5 | - | -5 |
| Ergebnis vor Steuern | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 135 | 40 | 52 | -12 | 215 |
| 1.1.-30.6.2004 | 94 | 32 | -1 | -11 | 114 |
| Ertragsteuern ¹⁾ | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 36 | 2 | 11 | 5 | 54 |
| 1.1.-30.6.2004 | 22 | - | 6 | 2 | 30 |
| Ergebnis nach Steuern¹⁾ | | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 99 | 38 | 41 | -17 | 161 |
| 1.1.-30.6.2004 | 72 | 32 | -7 | -13 | 84 |

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

Kennziffern

| in % | | | | |
|--|------|----------|------|------|
| | HREI | WürttHyp | HRED | HREG |
| Cost-Income-Ratio (auf Basis der operativen Erträge) | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 35,1 | 23,4 | 30,9 | 34,3 |
| 1.1.-31.12.2004 | 37,3 | 28,4 | 35,2 | 37,7 |
| Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾ | | | | |
| 1.1.-30.6.2005 | 11,7 | 11,4 | 4,4 | 7,7 |
| 1.1.-31.12.2004 | 10,1 | 9,0 | -0,5 | 4,0 |

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

Bestandszahlen

Kreditvolumen in Mio. €

| | HREI | WürttHyp | HRED | Sonstige/ Konsoli- dierung | HREG |
|------------|--------|----------|--------|----------------------------------|--------|
| 31.06.2005 | 19.630 | 20.379 | 56.739 | -1.154 | 95.594 |
| 31.12.2004 | 17.811 | 20.518 | 62.197 | -1.414 | 99.112 |

Bilanzsumme in Mio. €

| | | | | | HREG |
|------------|--|--|--|--|---------|
| 31.06.2005 | | | | | 153.337 |
| 31.12.2004 | | | | | 148.128 |

Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen nach BIZ

Gewichtete Risikoaktiva in Mrd. €

| | HREI | WürttHyp | HRED | HREG |
|------------|------|----------|------|------|
| 30.6.2005 | 19,9 | 10,6 | 23,0 | 52,9 |
| 31.12.2004 | 17,3 | 10,1 | 24,2 | 51,0 |

Kernkapitalquote in %

| | HREI | WürttHyp | HRED | HREG |
|--------------------------|------|----------|------|------|
| 30.6.2005 | 9,1 | 6,8 | 8,0 | 7,9 |
| 31.12.2004 ¹⁾ | 9,2 | 7,1 | 8,4 | 8,3 |

¹⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Quartalsvergleich

Hypo Real Estate Group

| | 2. Quartal 2004 | 3. Quartal 2004 | 4. Quartal 2004 | 1. Quartal 2005 | 2. Quartal 2005 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Erfolgszahlen (in Mio. €) | | | | | |
| Operative Erträge | 212 | 201 | 220 | 210 | 225 |
| Zinsüberschuss | 180 | 161 | 176 | 165 | 165 |
| Provisionsüberschuss | 25 | 35 | 10 | 23 | 38 |
| Handelsergebnis | 2 | 3 | 6 | 7 | 7 |
| Finanzanlageergebnis | 4 | -1 | 33 | 11 | 12 |
| Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen | 1 | 3 | -5 | 4 | 3 |
| Kreditrisikovorsorge | 75 | 75 | 55 | 35 | 36 |
| Verwaltungsaufwand | 77 | 80 | 86 | 73 | 76 |
| Saldo übrige Erträge/Aufwendungen | -1 | -5 | -13 | - | - |
| Ergebnis vor Steuern | 59 | 41 | 66 | 102 | 113 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 43 | 36 | 48 | 78 | 83 |
| Kennzahlen | | | | | |
| Kreditvolumen (in Mrd. €) | 105,5 | 106,2 | 99,1 | 96,2 | 95,6 |
| Risikoaktiva nach BIZ (in Mrd. €) | 51,8 | 52,5 | 51,0 | 51,1 | 52,9 |
| Kernkapitalquote nach BIZ (in %) | 7,9 | 7,8 | 8,3 ²⁾ | 8,2 | 7,9 |
| Mitarbeiter | 1.463 | 1.417 | 1.311 | 1.287 | 1.259 |

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Quartalsvergleich ff.

Hypo Real Estate International

| | 2. Quartal 2004 | 3. Quartal 2004 | 4. Quartal 2004 | 1. Quartal 2005 | 2. Quartal 2005 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Erfolgszahlen (in Mio. €) | | | | | |
| Operative Erträge | 96 | 97 | 89 | 102 | 109 |
| Zinsüberschuss | 61 | 53 | 60 | 65 | 65 |
| Provisionsüberschuss | 30 | 41 | 23 | 29 | 31 |
| Handelsergebnis | 2 | 3 | 6 | 7 | 7 |
| Finanzanlageergebnis | 3 | -2 | 2 | - | 5 |
| Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen | - | 2 | -2 | 1 | 1 |
| Kreditrisikovorsorge | 16 | 15 | -9 | 2 | - |
| Verwaltungsaufwand | 32 | 38 | 40 | 37 | 37 |
| Saldo übrige Erträge/Aufwendungen | - | - | -1 | - | - |
| Ergebnis vor Steuern | 48 | 44 | 57 | 63 | 72 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 39 | 34 | 42 | 47 | 52 |
| Kennzahlen | | | | | |
| Kreditvolumen (in Mrd. €) | 15,9 | 18,2 | 17,8 | 17,9 | 19,6 |
| Risikoaktiva nach BIZ (in Mrd. €) | 15,1 | 16,8 | 17,3 | 17,8 | 19,9 |
| Kernkapitalquote nach BIZ (in %) | 9,6 | 8,7 | 9,2 ²⁾ | 10,1 | 9,1 |
| Mitarbeiter | 464 | 502 | 504 | 499 | 484 |

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Württembergische Hypothekenbank

| | 2. Quartal 2004 | 3. Quartal 2004 | 4. Quartal 2004 | 1. Quartal 2005 | 2. Quartal 2005 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Erfolgszahlen (in Mio. €) | | | | | |
| Operative Erträge | 27 | 28 | 32 | 32 | 32 |
| Zinsüberschuss | 28 | 28 | 26 | 30 | 33 |
| Provisionsüberschuss | -1 | 1 | -2 | -2 | -2 |
| Handelsergebnis | - | - | - | - | - |
| Finanzanlageergebnis | - | -2 | 9 | 4 | 1 |
| Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen | - | 1 | -1 | - | - |
| Kreditrisikovorsorge | 4 | 5 | 9 | 3 | 6 |
| Verwaltungsaufwand | 7 | 9 | 9 | 8 | 7 |
| Saldo übrige Erträge/Aufwendungen | - | - | - | - | - |
| Ergebnis vor Steuern | 16 | 14 | 14 | 21 | 19 |
| Ergebnis nach Steuern | 16 | 14 | 13 | 19 | 19 |
| Kennzahlen | | | | | |
| Kreditvolumen (in Mrd. €) | 19,0 | 19,5 | 20,5 | 20,3 | 20,4 |
| Risikoaktiva nach BIZ (in Mrd. €) | 9,2 | 9,4 | 10,1 | 10,5 | 10,6 |
| Kernkapitalquote nach BIZ (in %) | 7,0 | 7,5 | 7,1 ¹⁾ | 6,8 | 6,8 |
| Mitarbeiter | 174 | 173 | 171 | 178 | 179 |

¹⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Hypo Real Estate Deutschland

| | 2. Quartal 2004 | 3. Quartal 2004 | 4. Quartal 2004 | 1. Quartal 2005 | 2. Quartal 2005 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Erfolgszahlen (in Mio. €) | | | | | |
| Operative Erträge | 90 | 78 | 99 | 77 | 85 |
| Zinsüberschuss | 91 | 82 | 90 | 72 | 68 |
| Provisionsüberschuss | -4 | -7 | -10 | -3 | 8 |
| Handelsergebnis | - | - | - | - | - |
| Finanzanlageergebnis | 2 | 3 | 22 | 7 | 6 |
| Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen | 1 | - | -3 | 1 | 3 |
| Kreditrisikovorsorge | 55 | 55 | 55 | 30 | 30 |
| Verwaltungsaufwand | 34 | 28 | 31 | 24 | 26 |
| Saldo übrige Erträge/Aufwendungen | -1 | -5 | -11 | - | - |
| Ergebnis vor Steuern | - | -10 | 2 | 23 | 29 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | -6 | -3 | - | 19 | 22 |
| Kennzahlen | | | | | |
| Kreditvolumen (in Mrd. €) | 71,5 | 69,2 | 62,2 | 59,2 | 56,7 |
| Risikoaktiva nach BIZ (in Mrd. €) | 27,8 | 26,9 | 24,2 | 23,4 | 23,0 |
| Kernkapitalquote nach BIZ (in %) | 7,6 | 7,7 | 8,4 ²⁾ | 7,9 | 8,0 |
| Mitarbeiter | 784 | 698 | 592 | 560 | 544 |

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen